

Die IG Metall informiert

1. Dezember 2006

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

nach Angaben aus dem Ausschuss für Arbeit und Soziales des Bundestages wird als Stichtag für die Altersteilzeit der **31.12.2006** festgelegt werden. Bis zu diesem Stichtag können dann Verträge abgeschlossen werden, die auf einen Übergang in die Rente für langjährige Versicherte mit 62 Jahren (statt nach derzeitiger Planung mit zukünftig 63 Jahren) setzen.

„Es ist ein erfreuliches Zeichen, dass sich die Koalition in diesem Punkt bewegt hat. Durch die Fristverlängerung haben die älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wenigstens etwas mehr Zeit, der Anhebung des Rentenalters zu entkommen“, sagte Peter Spiekermann von der IG Metall Osnabrück. Ursprünglich war als Stichtag der 29. November vorgesehen.

Die Koalitionsfraktionen hatten sich am Vortag aber überraschend darauf verständigt, die „Schonfrist“ bei der Rente mit 67 für die Geburtsjahrgänge bis 1954 um gut vier Wochen zu verlängern. Diese können nun bis zum 31. Dezember durch Vereinbarung einer Altersteilzeit der schrittweisen Anhebung des Rentenalters entgehen.

Die IG Metall erwarte nun weitere Änderungen bei der Rente mit 67. „Eine Erhöhung des gesetzlichen Renteneintrittsalters ist nicht zu verantworten, solange sich die Arbeitsmarktsituation Älterer nicht grundlegend verbessert hat.“ Aus Sicht der IG Metall reichen die bisherigen Vorschläge zur Förderung Älterer nicht aus. „Die Initiative 50plus ist keinesfalls eine Legitimation für die Rente mit 67“, betonte Peter Spiekermann. Solange Ältere kaum Chancen auf Beschäftigung bis 65 hätten, sei die Rente mit 67 eine „kalte Rentenkürzung“.

Spiekermann forderte außerdem für Beschäftigte, die aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus dem Arbeitsleben ausscheiden müssen, eine bessere Absicherung. „Wer sich seine Gesundheit für seinen Betrieb ruiniert hat, darf nicht auch noch mit Abzügen bei der Rente bestraft werden.“ Eine Reform der Erwerbsminderungsrente sei daher „dringend erforderlich“.

Mit freundlichem Gruß

Peter Spiekermann



IG Metall
August Bebel Platz 1, 49074 Osnabrück
Telefon 0541 338 38 0

Mail: osnabrueck@igemetall.de - www.osnabrueck.igmetall.de

IG Metall Verwaltungsstelle Osnabrück